

BUND-Kreisgruppe Warendorf

[BUND-Kreisgruppe Warendorf*Klingenhagen 51*48336 Sassenberg](#)

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 54
Frau Birgit Rehsies
Leopoldstraße 15
32756 Detmold

c/o Hiltrud Brüggemann
Klingenhagen 51
48336 Sassenberg
www.bund-warendorf.de
h.brueggemann@bund-warendorf.de

Sassenberg, den 30.10.2020

Anlage neuer Messbrunnen innerhalb des Feuchtwiesen- und Naturschutzgebiets „Füchtorfer Moor“ durch den Wasserbeschaffungsverband Vermold-Sassenberg-Warendorf

Sehr geehrte Frau Rehsies,

der Wasserbeschaffungsverband Vermold-Sassenberg-Warendorf fördert nördlich des Naturschutzgebietes „Füchtorfer Moor“ durch das Wasserwerk Füchtorf (Rippelbaum 41, 48336 Sassenberg) Trinkwasser. Die offiziellen Grundwassermessdaten (zugänglich über Fachinformationssystem ELWAS-WEB) und die beigefügten Grundwasserdifferenzkarten des Unternehmens Schmidt + Partner GmbH zeigen, dass die Grundwasserabsenkung durch das Wasserwerk Füchtorf inzwischen bis an die nördliche Grenze des Schutzgebietes Füchtorfer Moor heranreicht und diese Grenze wahrscheinlich in den letzten Jahren zeitweise überschritten wurde. Um sicherzustellen, dass das Grundwasserniveau innerhalb des Naturschutzgebiets auch in Zukunft nicht dauerhaft abgesenkt wird, bitten wir um die Installation neuer Messbrunnen innerhalb des Naturschutzgebietes (insbesondere im nördlichen, gefährdeten Teil des Naturschutzgebiets) und des südlich des Speckengraben angrenzenden Landschaftsschutzgebiets.

Bei dem angrenzenden Naturschutzgebiet handelt es sich um ein artenreiches Feuchtwiesengebiet von landesweiter Bedeutung. Es beheimatet diverse bedrohte Pflanzen- und Tierarten, die in NRW auf den Rote-Listen-Arten geführt werden. Bei den Vogelarten zählen dazu unter anderem der Große Brachvogel, Wiesenpieper und Kiebitz. Kreisweit einzigartig ist das letzte konstante Brutvorkommen der Uferschnepfe. Darüber hinaus hat sich in Teilen eine typische Feuchtwiesenflora entwickelt, bestehend u.a. aus Mittlerem Sonnentau, Glocken-Heide, Nadel-Sumpfsimse und weiteren Arten, die ebenfalls in NRW auf der Roten Liste geführt werden. Die gültige Naturschutzgebietsausweisung vom 15.04.2016 (Landschaftsplan Sassenberg) enthält ein Verbot, das Grundwasser abzusenken¹.

¹ Landschaftsplan Sassenberg S.128, Grundlagenkarte 3, S.48:7.3.1.1 Naturschutzgebiete, Textl. Festsetzungen, S.128: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Wir haben die Messwerte der dem NSG nächstgelegenen Messbrunnen als A, B, C, D, E, F beschriftet und in Liniendiagrammen dargestellt (siehe Anhang). Die Rohdaten sind unter www.elwasweb.nrw.de zugänglich.

Die unmittelbar nördlich des Feuchtwiesengebiets angrenzenden Messbrunnen A, B und D zeigen, dass seit Beginn der Messungen im Jahr 2002 bzw. 2001 und 1987 der Flurabstand, also die Differenz zwischen Geländehöhe und Grundwasser, im Trend um ungefähr 10 cm, 20 cm bzw. 30cm zugenommen hat. Der dem Speckengraben nächstgelegene Messbrunnen E zeigt eine im Trend konstante Höhe des Grundwassers. Diese Messbrunnen zeigen, dass die Entnahme des Grundwassers bis an die Grenze des Naturschutzgebiets Auswirkungen hat.

Die Daten der Messbrunnen C und F ermöglichen einen Blick in die Vergangenheit, teilweise bis in die Zeit vor der Flurbereinigung, die ungefähr 1967 beendet war. Der Messbrunnen C maß bis 1976 das Grundwasser und liegt in ungefähr derselben Geländehöhe wie der Messbrunnen B, sodass ein eingeschränkter Vergleich zwischen den Daten beider Messbrunnen möglich ist. Während nach der Flurbereinigung das Grundwasserniveau noch bei ungefähr 63.2 m über Normalnull lag, ist das Grundwasser des Messbrunnens B auf unter ungefähr 62,5m gefallen.

Außerhalb des Naturschutzgebiets liegen die Flurabstände im Jahresmittel bei 1 bis 1,5m unterhalb der Erdoberfläche - mit Trend zu größeren Flurabständen durch weiteres Austrocknen. Diese Entwicklung ist umso besorgniserregender, da diese Veränderungen des Grundwasserniveaus in unmittelbarer Nachbarschaft des Naturschutzgebiets „Füchtorfer Moor“ stattfinden.

Das Füchtorfer Moor ist in einer Senke gelegen, die vom Speckengraben als zentralem Gewässer durchquert wird. Die nördlich des Naturschutzgebiets gelegenen Oberflächengewässer (Freddegraben, Rippelbaumgraben), die dem Speckengraben zufließen, liegen im Absenkungsgebiet des Wasserwerkes Füchtorf. Fredde- und Rippelbaumgraben sind gemäß unseren kontinuierlichen Beobachtungen seit Jahren trockengefallen. Feuchtigkeitsanzeigende Arten fehlen in weiten Teilen komplett. Sogar der Speckengraben fällt im Umfeld des Naturschutzgebiets periodisch trocken – mit Tendenz zu häufigeren und längeren Trockenphasen. Diese negativen Veränderungen beim oberirdischen Zufluss über Gräben sind also schon jetzt deutlich sichtbar.

Das Landesumweltamt hat auf seiner Homepage festgehalten, dass seit 2018 die Grundwasserstände sich nicht mehr erholen konnten und besonders die tiefen Bodenschichten nach wie vor extrem ausgetrocknet sind. Außerdem wurde festgestellt, dass die Grundwasserneubildung seit 30 Jahren zurückgeht². In der Folge können sich auch im Umfeld des Füchtorfer Moores weit reichende Absenktrichter bei allen Grundwasserentnehmern ausbilden, also auch bei dem Wasserwerk Füchtorf. Die beigefügten Grundwasserdifferenzkarten von Schmidt + Partner GmbH bestätigen, dass der Absenktrichter des Füchtorfer Moors erheblich zugenommen hat. Um dauerhaft sicherzustellen, dass das Grundwasserniveau im Feuchtwiesen- und Naturschutzgebiet „Füchtorfer Moor“ nicht abgesenkt wird, ist es aus unserer Sicht notwendig, das Netz von Grundwassermessstellen zu erweitern. Sinnvollerweise sollten die Installationen deshalb im nördlichen Teil des NSGs und im Kernbereich des NSG am Specken- und Freddegraben erfolgen sowie auch im südlich angrenzenden Landschaftsschutzgebiet. Nur so ist nachweislich für die Zukunft sicherzustellen, dass das Feuchtwiesengebiet durch die Grundwasserentnahme nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

² <https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/details/2386-duerre-in-nrw-niederschlagsdefizite-der-vergangenen-jahre-haben-erhebliche-folgen-lanuv-praesentiert-neue-informationsangebote-zur-trockenheit-in-nordrhein-westfalen>

Wir möchten Sie bitten zu prüfen, ob die Nachrüstung solcher Messbrunnen im Bereich des Naturschutzgebietes möglich ist. In Anbetracht des nachweislich deutlich erweiterten Auswirkungstrichter des Wasserwerk Füchtorfs bitten wir außerdem um eine Prüfung der tatsächlichen Auswirkungsreichweite. Wir halten sie für dringend erforderlich und würden uns somit über eine positive Antwort freuen.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns vorab herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. der BUND-Kreisgruppe Warendorf

(Hiltrud Brüggemann)

Anhänge:

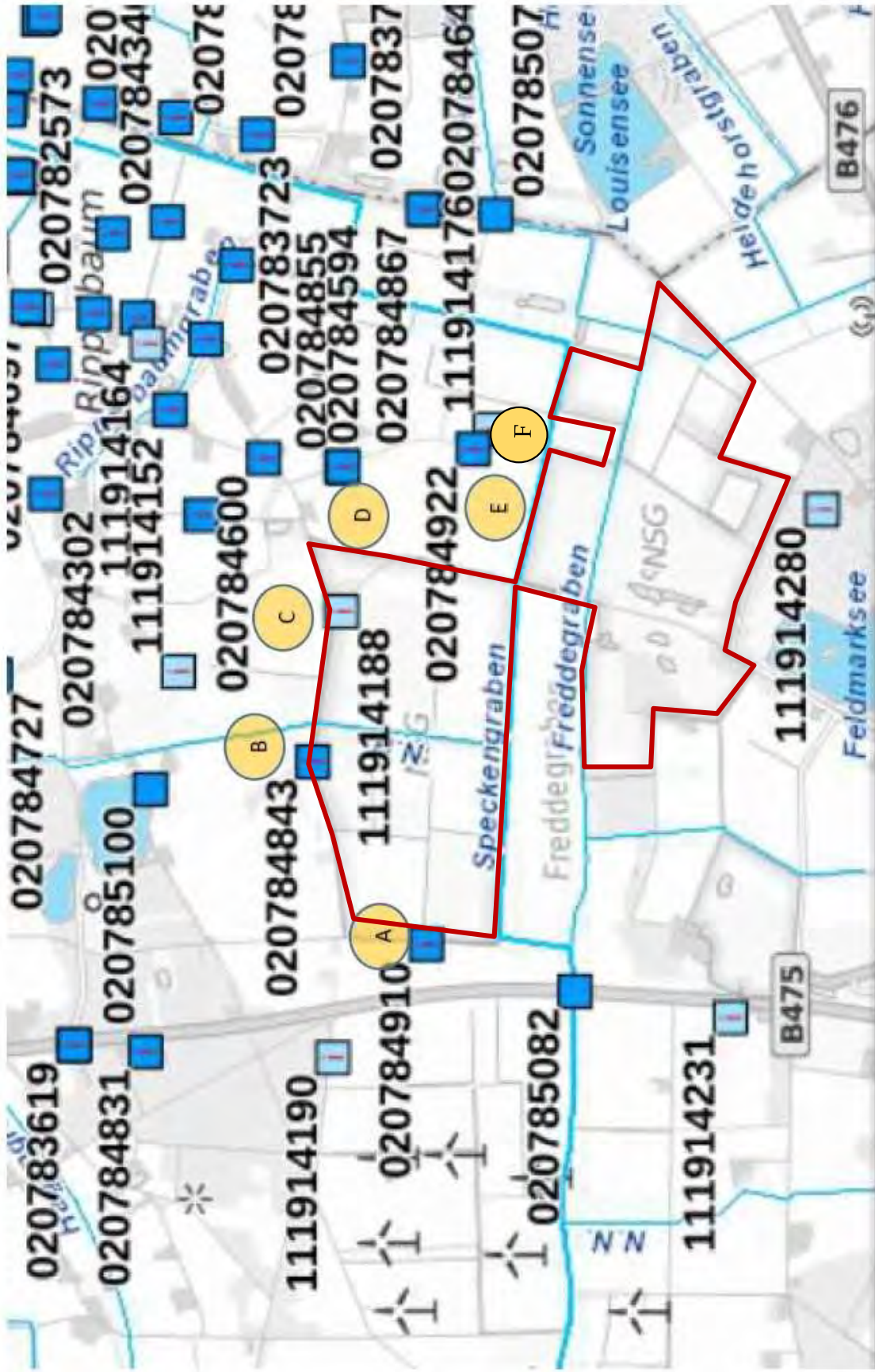
- Karte der Messtellen
- Grafiken der Trends
- Grundwasserdifferenzkarten von Schmidt + Partnet GmbH

Kopien:

Bezirksregierung Münster Dezernat 51
Kreis Warendorf, Untere Wasserbehörde

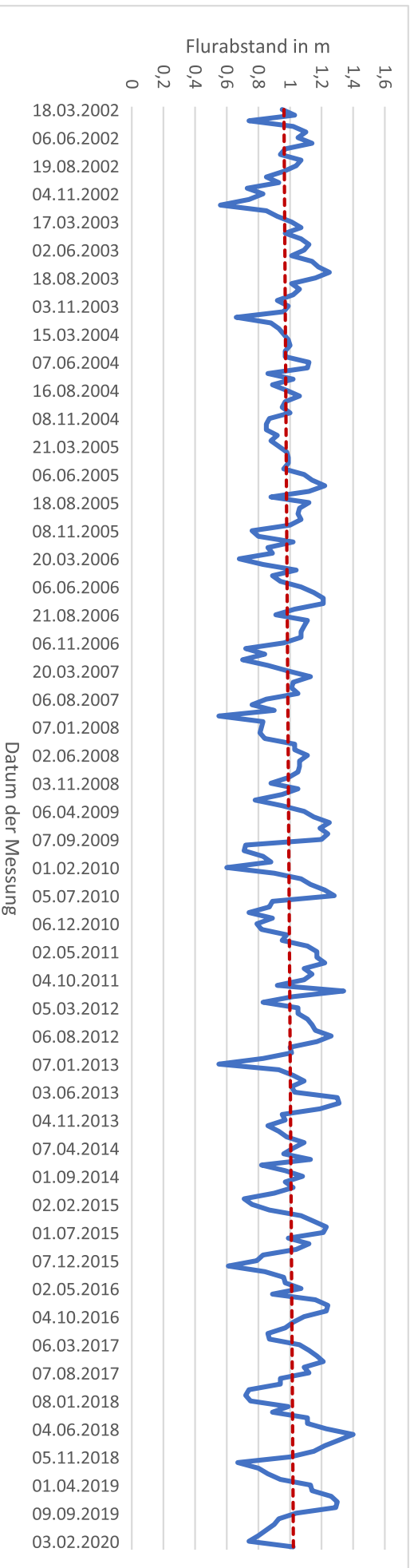
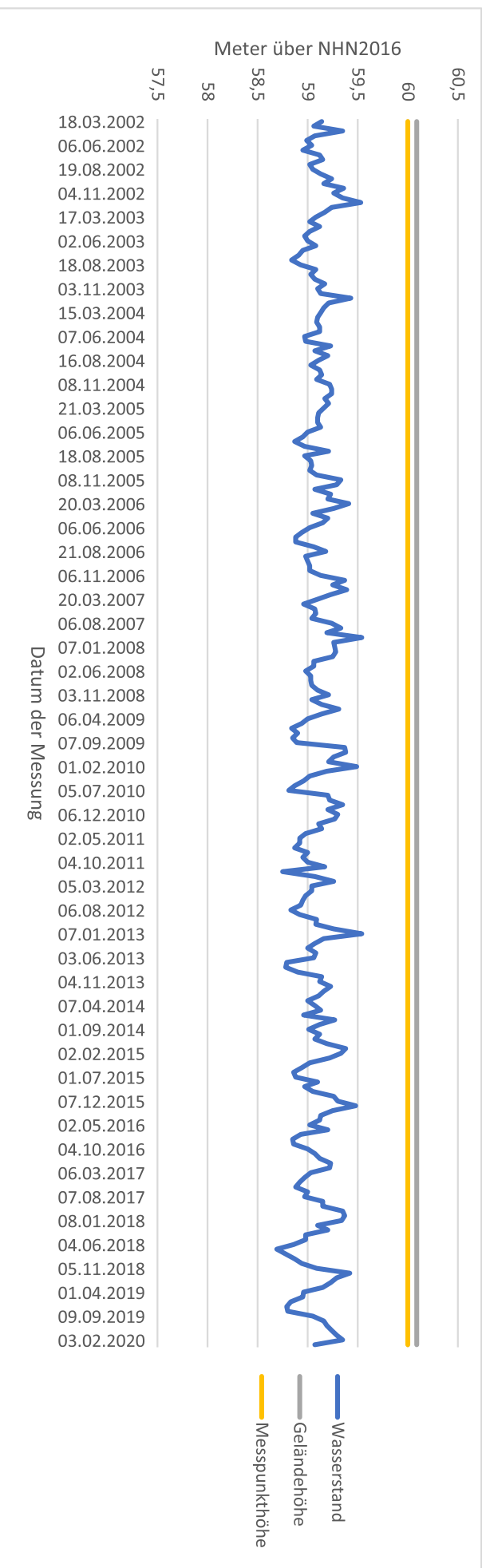
Untere Naturschutzbehörde

BUND - Landesverband NRW e.V., „Landesarbeitskreis Wasser“
Wassernetz



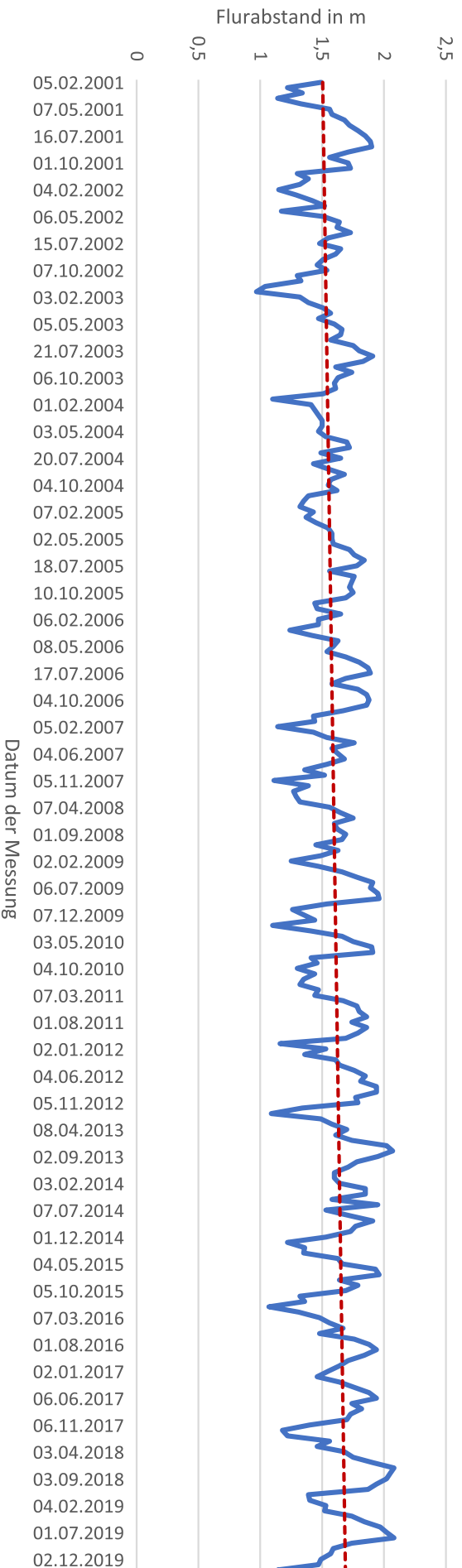
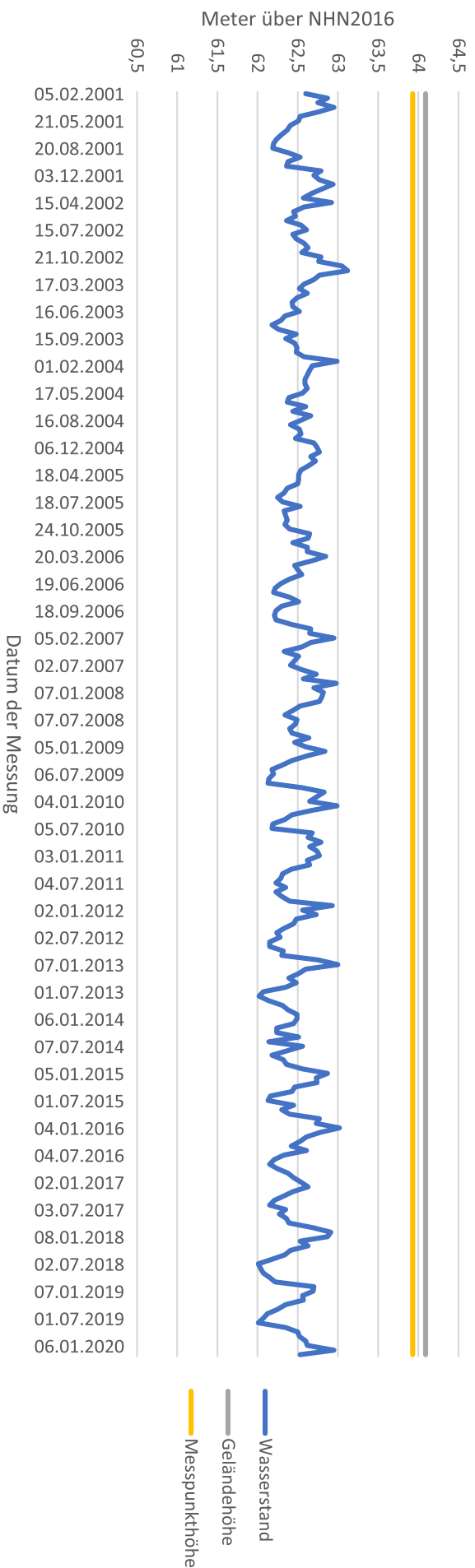
Lage der Messpunkte (Quelle: ELAS-WEB), in rot die Grenze des Feuchtwiesen- und Naturschutzgebiets „Fuchtorfer Moor“ grob nachgezeichnet

Messpunkt A (ELWAS-WEB ID: 020784910)



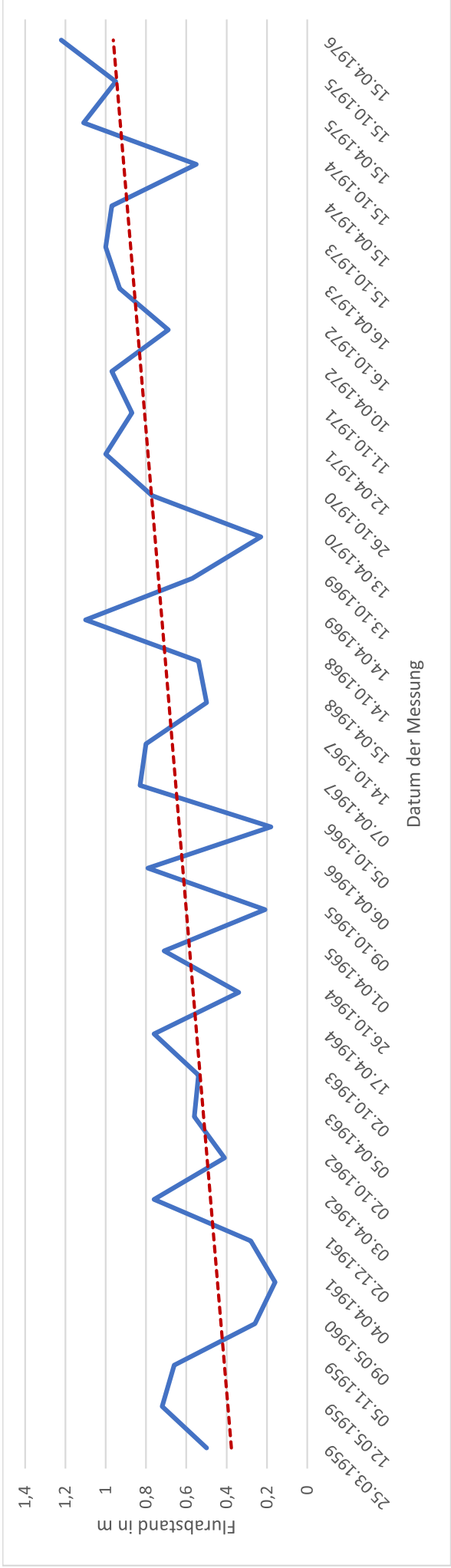
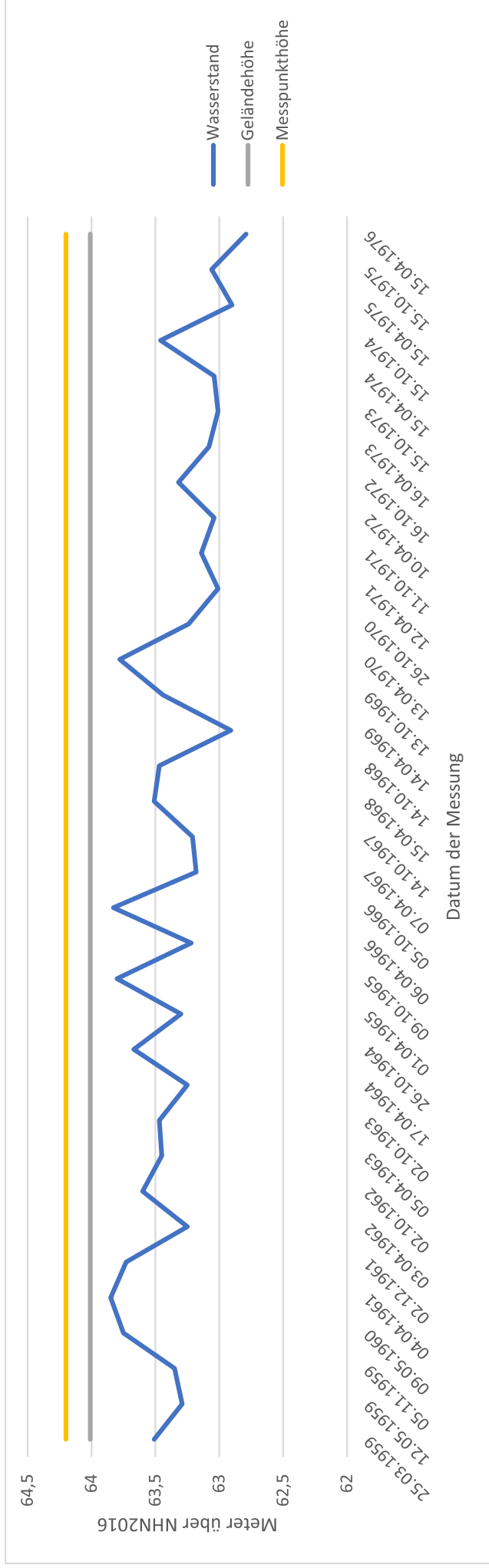
Die Differenz zwischen Grundwasserniveau und Geländeniveau ist seit 2002 ist ungefähr konstant, nimmt tendenziell jedoch leicht zu.

Messpunkt B (ELWAS-WEB Id: 020784843)



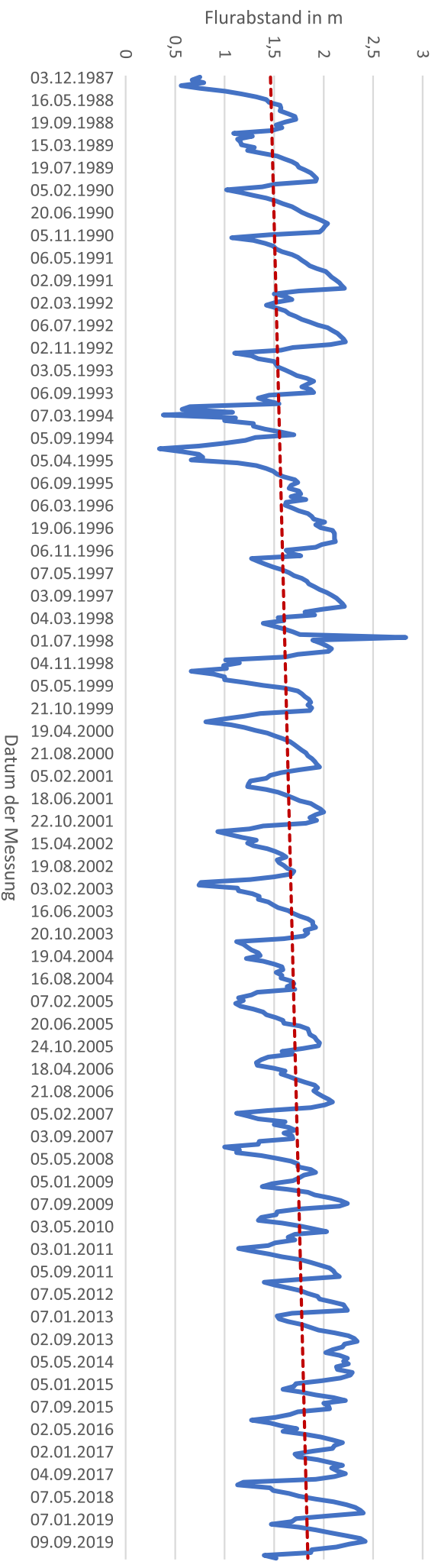
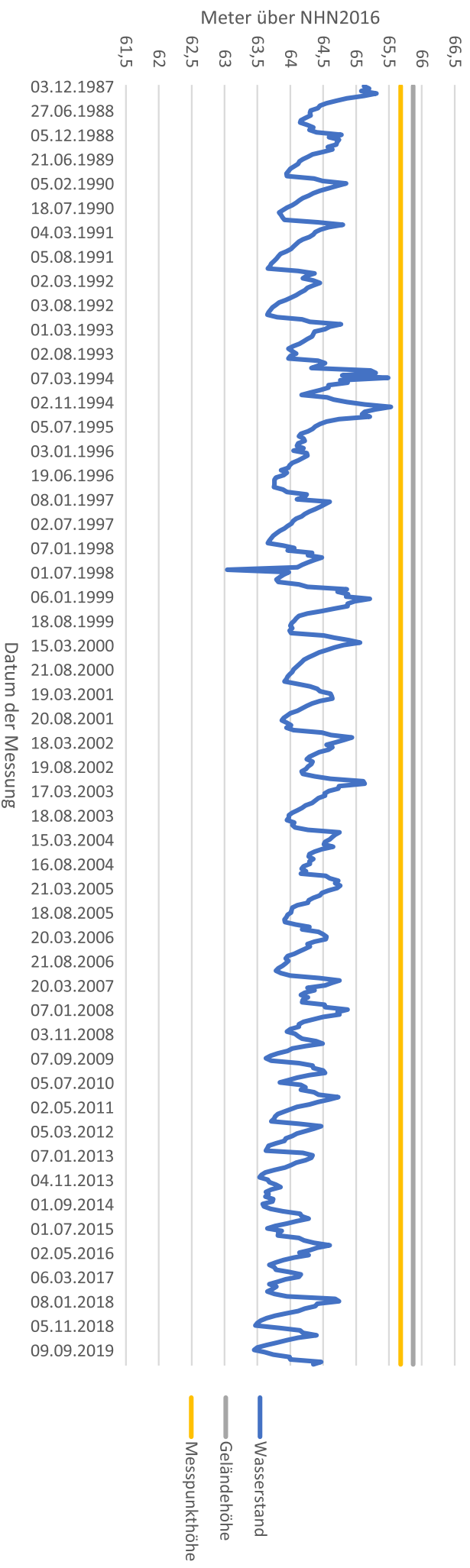
Die Differenz zwischen Grundwasser- und Geländeniiveau nimmt seit 2001 deutlich zu.

Messpunkt C (ELWAS-Web Id: 111914188)



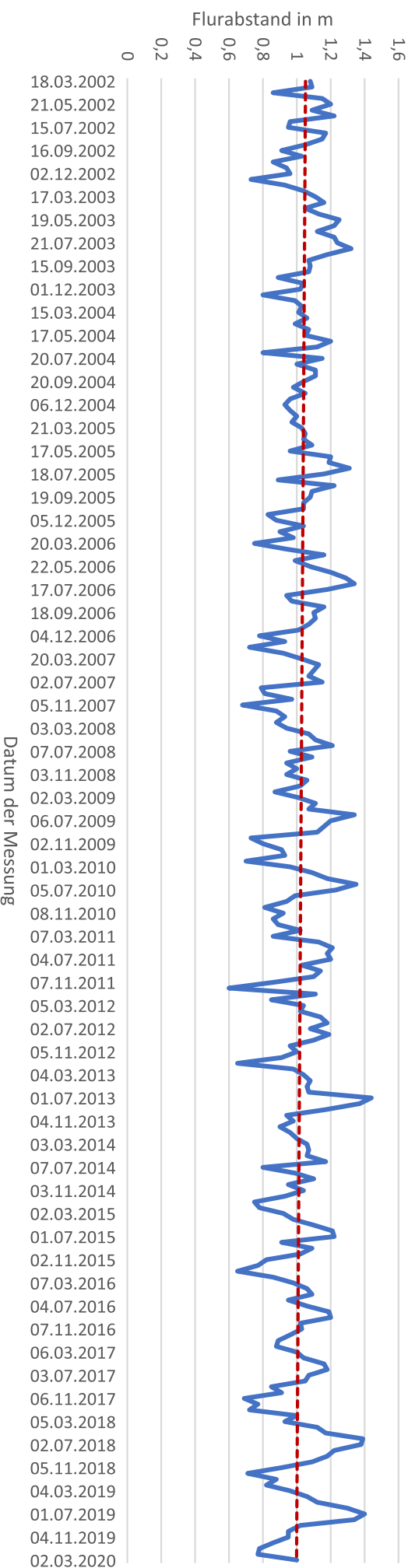
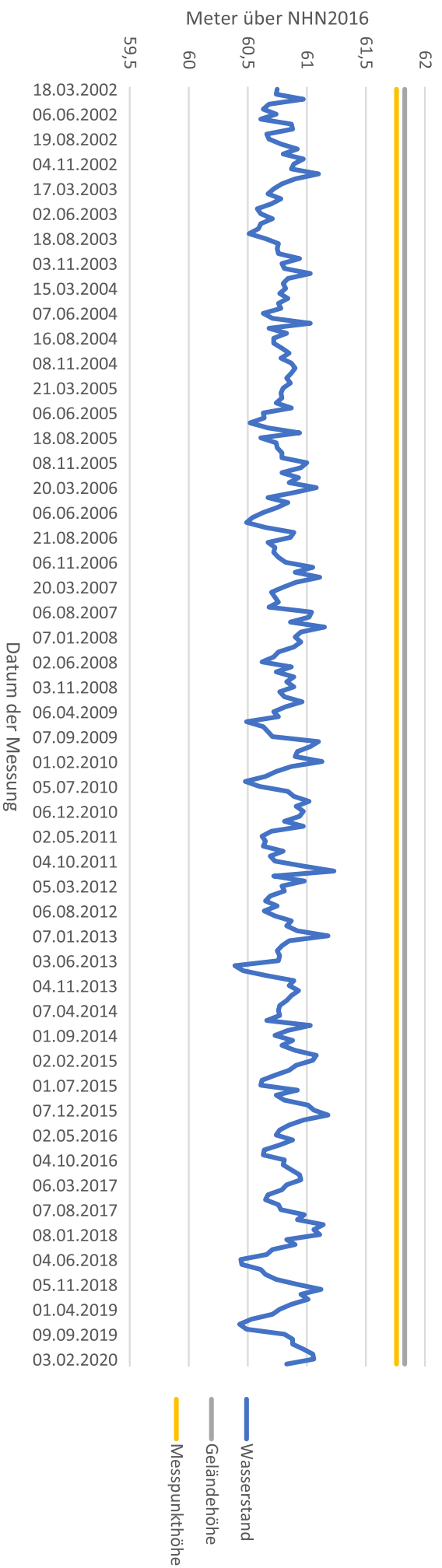
Dieser Messpunkt zeigt die Grundwasserentwicklung in der Vergangenheit. Der Flurabstand hat auch nach der Flurbereinigung bis ungefähr 1668 im Trend um 30cm zugenommen. Der nächstgelegene Messpunkt B weist inzwischen einen noch niedrigeren Grundwasserstand auf.

Messpunkt D (ELWAS-WEB Id: 020784594)



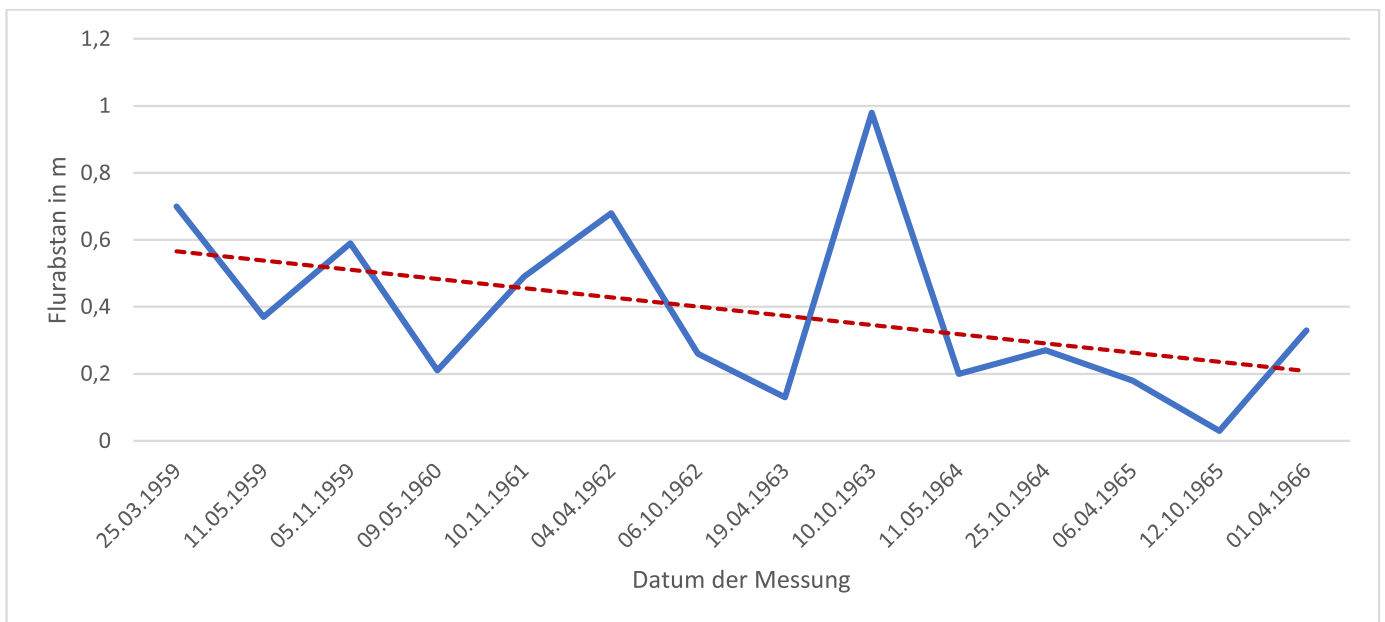
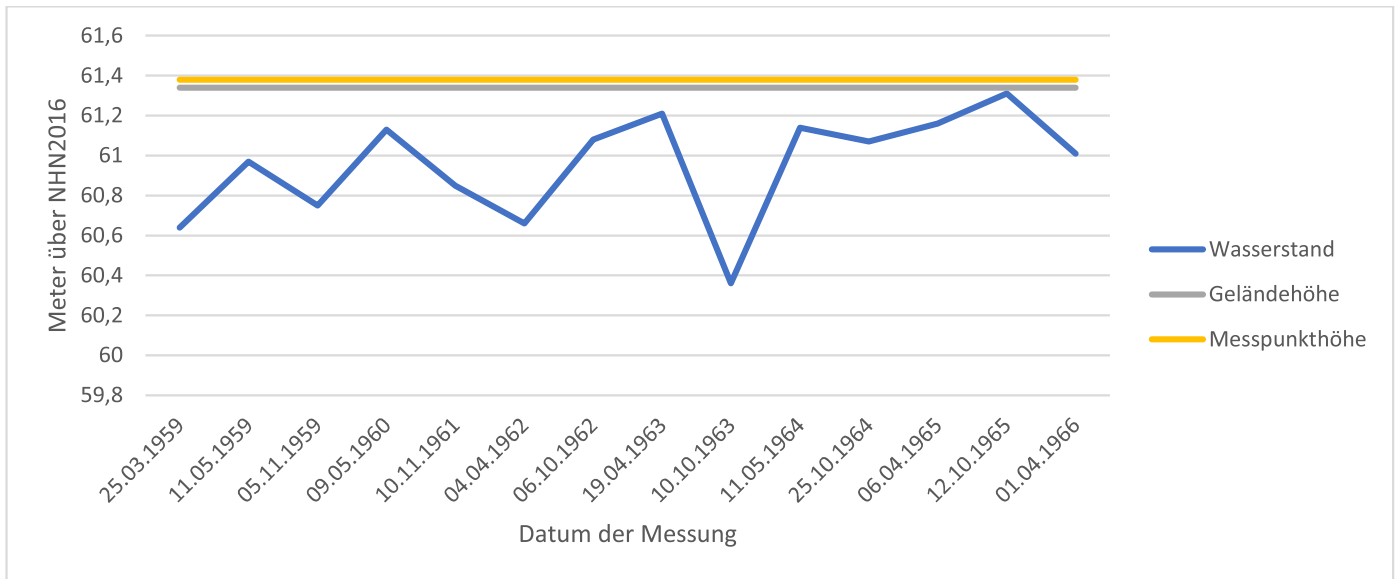
Die Differenz zwischen Grundwasser- und Geländeniveau nimmt seit 1987 deutlich zu. Der Flurabstand hat sich im Trend um 40cm erhöht.

Messpunkt E (ELAS-WEB Id: 020784922)

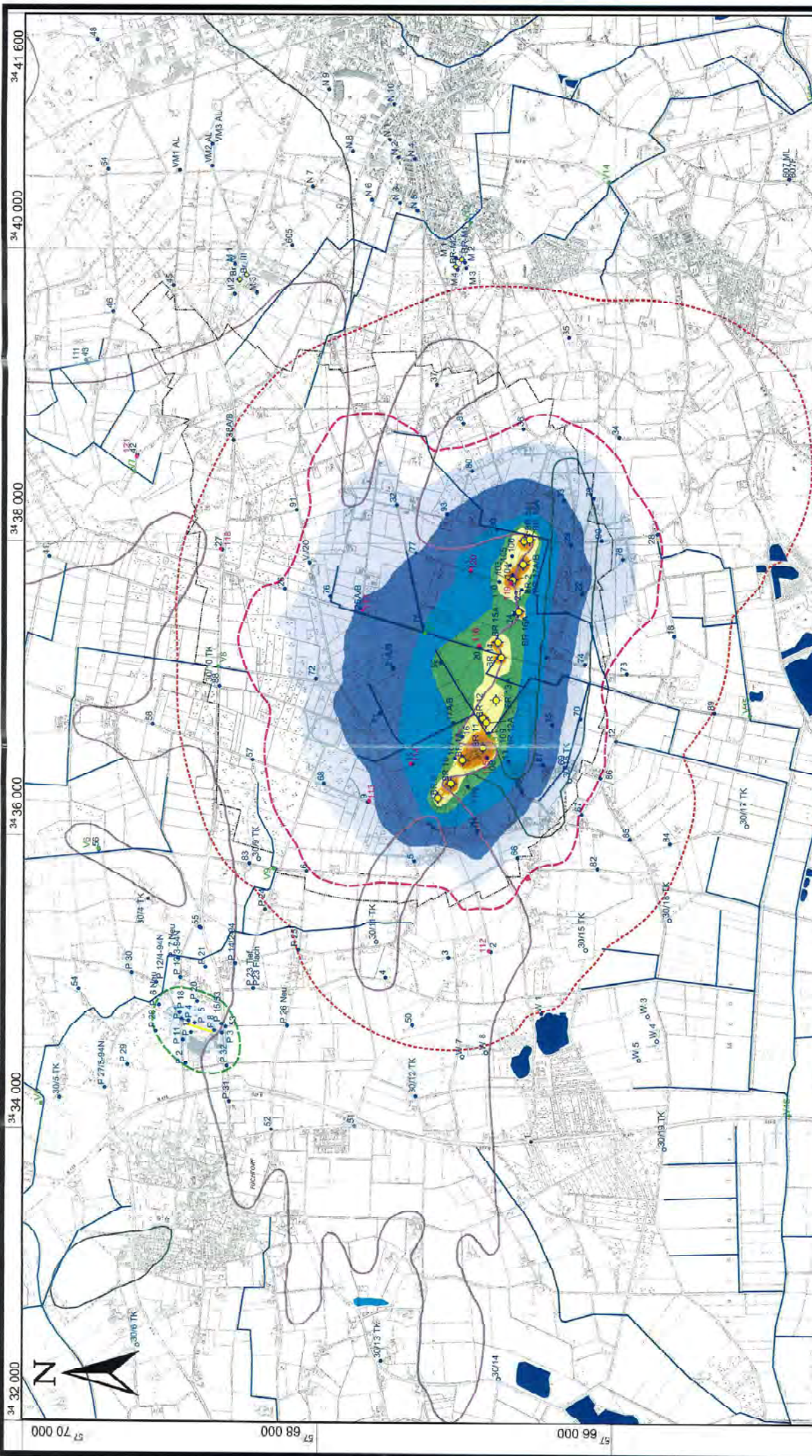


Die Differenz zwischen Grundwasser- und Geländeniveau ist nahezu konstant, im Trend sogar leicht positiv.

Messpunkt F (ELAS-WEB Id: 111914176)



Dieser Messpunkt zeigt ebenfalls einen kurzen Ausschnitt aus der Vergangenheit. Er liegt in unweit des aktuellen Messpunktes E und wies in der Vergangenheit noch einen geringeren Flurabstand auf.



Plan-Nr.: B11

SCHMIDT UND PARTNER
 Beratende Ingenieure BDG
 Beratende Ingenieure VBI

Ausfertigung:
 Wasserbeschaffungsverband Sasserberg-Veremoldt-Veremoldt
 Hydrologische Untersuchung zur Bemessung der
 forderbrunnen Auswirkungen auf benachbarte
 Flächen im Bereich des Wasserwerkes Fichtorf

Grundwasserflächenplan
Urzustand - Zustand 08/1995

gez.: ES/FC
 Maßstab: 1: 25.000

gepr.: FS
 Der Bearbeiter:

Projektnummer:
 1806b

Befelegt, den 30.01.2001

5.00
4.00
3.00
2.00
1.50
1.00
0.50
0.25
0.10

Differenz zwischen unbeeinflusstem
 Urzustand
 und gemessenem Zustand.
 Stichtag 02.07.03.1995 in m
 mit Korrektur der klimatisch
 bedingten Schwankung.
 Verringerung der Absenkungsbetäge
 um 0,14 m

berechnetes
 max. Absenkungsgebiet

Absenkungsgebiet
 zum Stichtag

Verbreitungsgebiet des
 Trennhorizontes (oberflächennah)

Verbreitungsgebiet des
 Oberen Grundwasserleiters

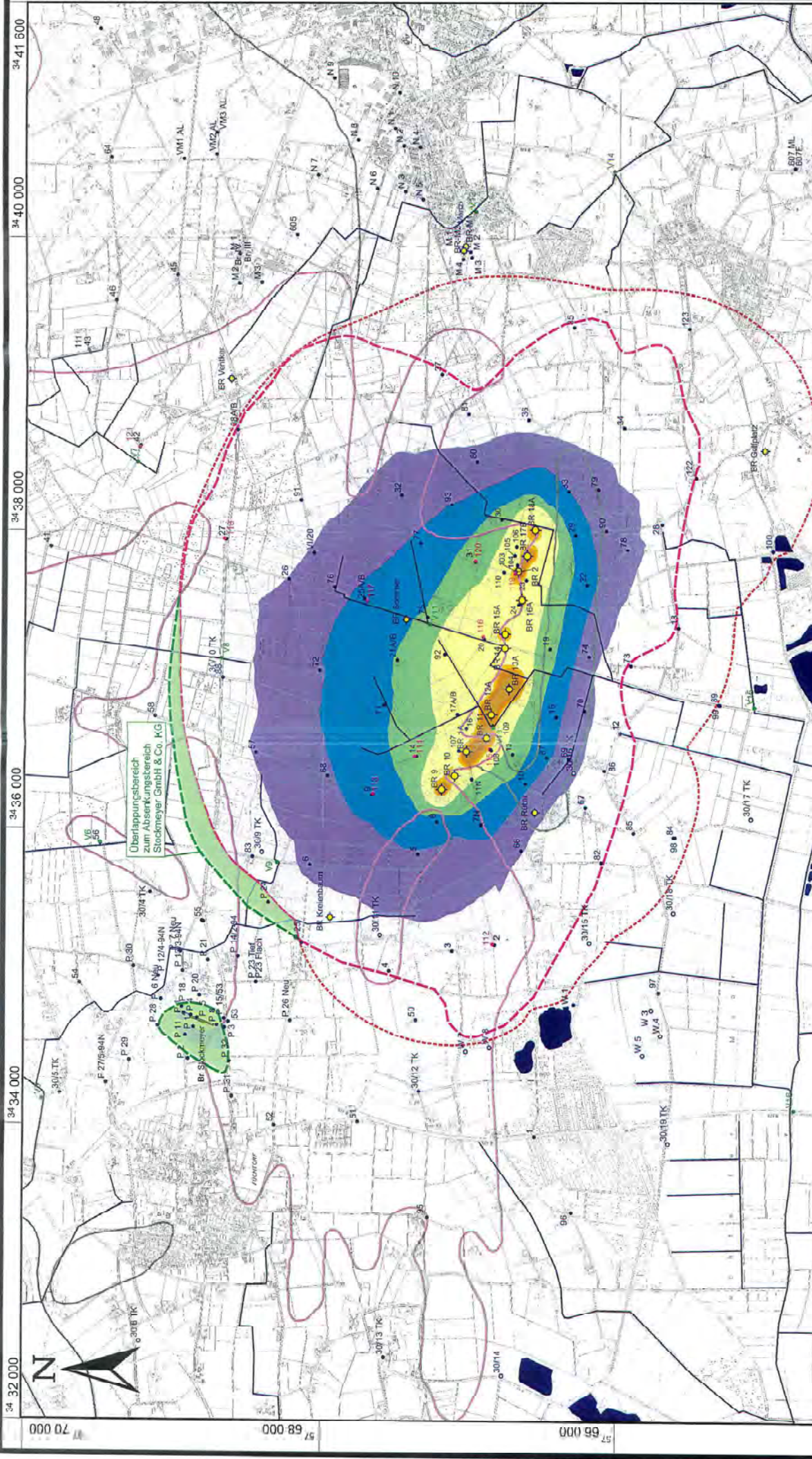
Grundwassermeßstelle im Förderhorizont

Grundwassermeßstelle im oberen Grundwasserleiter

Vorlutermeßstelle

Förderbrunnen

0 1000 1500 m



Plan-Nr.: 4

SCHMIDT UND CARSTENSEN
Beratende Hydrogeologen BDG

Ausfertigung:
Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Vermland-Waerendorf
Hydrogeologische Untersuchung zur Bemessung der
Dimensionen Auswertungen auf landwirtschaftliche
Flächen im Bereich des Wasserwerktes Fülthort

Urzustand - Zustand 08/2001

gez.: FC
maßstab: 1: 25.000

gepr.: FS
Der Bearbeiter:

Projektnummer:
1306-4
Bielefeld, den 11.01.2002

Verbreitungsgebiet des Trennhorizontes (oberflächennah)

Verbreitungsgebiet des Oberen Grundwasserleiters

Grundwassermeßstelle in Förderhorizont

Grundwassermeßstelle im oberen Grundwasserleiter

Verfüllmeßstelle

Förderbrunnen

0 500 1000 1500 m

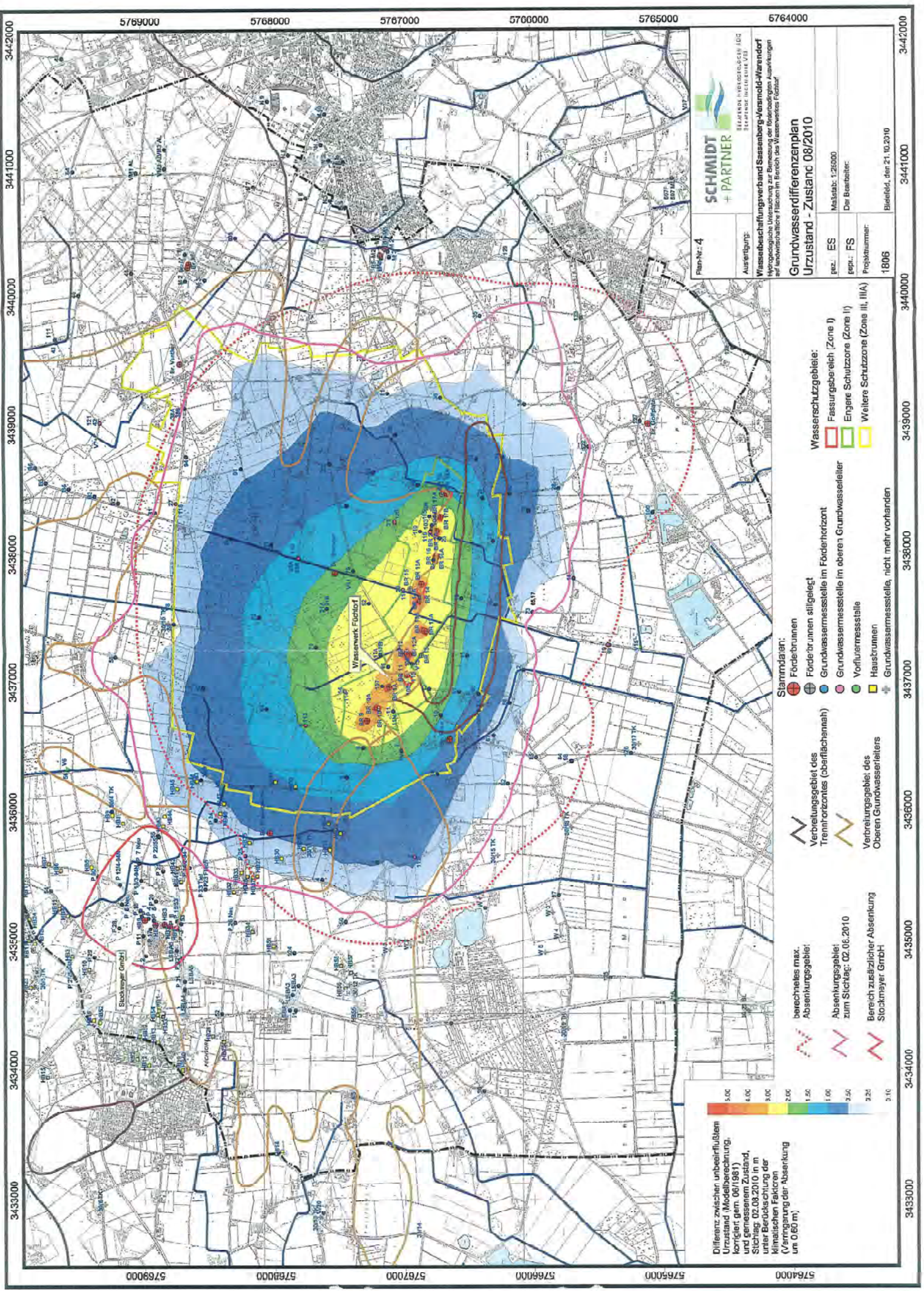
Differenz zwischen unbeeinflusstem Urzustand (Modellrechnung, korrigiert gem. 09/1981) und gemessenem Zustand, Standtag 06.08.2001 in m

unter Berücksichtigung der klimatischen Faktoren (Verringerung der Absenkung um 3,43 m)

berechnetes max. Absenkungsgebiet

Absenkungsgebiet zum Stichtag

5,00
4,00
3,00
2,00
1,50
1,00
0,50
0,25
0,10



Differenz zwischen unbeeinflusstem Urzustand (Modellberechnung, korrigiert gem. 06/1981) und gemessenem Zustand, Stichtag: 02.08.2010 in m unter Berücksichtigung der klimatischen Faktoren (Verringering der Absenkung um 0,60 m)

berechnetes max. Absenkungsgebiet:
 Absenkungsgebiet zum Stichtag: 02.08.2010
 Bereich zusätzlicher Absenkung Stockmayer GmbH

Verbreitungsgebiet des Trennhorizontes (oberflächennah)
 Verbreitungsgebiet des Oberen Grundwasserleiters

Stammdüsen:
 Förderbrunnen
 Förderbrunnen stillgelegt
 Grundwassermessstelle im Förderhorizont
 Grundwassermessstelle im oberen Grundwasserleiter
 Vorflurmessstelle
 Hausbrunnen
 Grundwassermessstelle, nicht mehr vorhanden

Wasserschutzgebiete:
 Fassungsgebiet (Zone I)
 Engere Schutzzone (Zone II)
 Weitere Schutzzone (Zone III, IIIA)

Plan-Nr.: 4

Ausfertigung: **SCHMIDT + PARTNER**
 BEIHEIM HYDROLOGISCHES ING. BUREAU INTELLECTUELLE VERB.

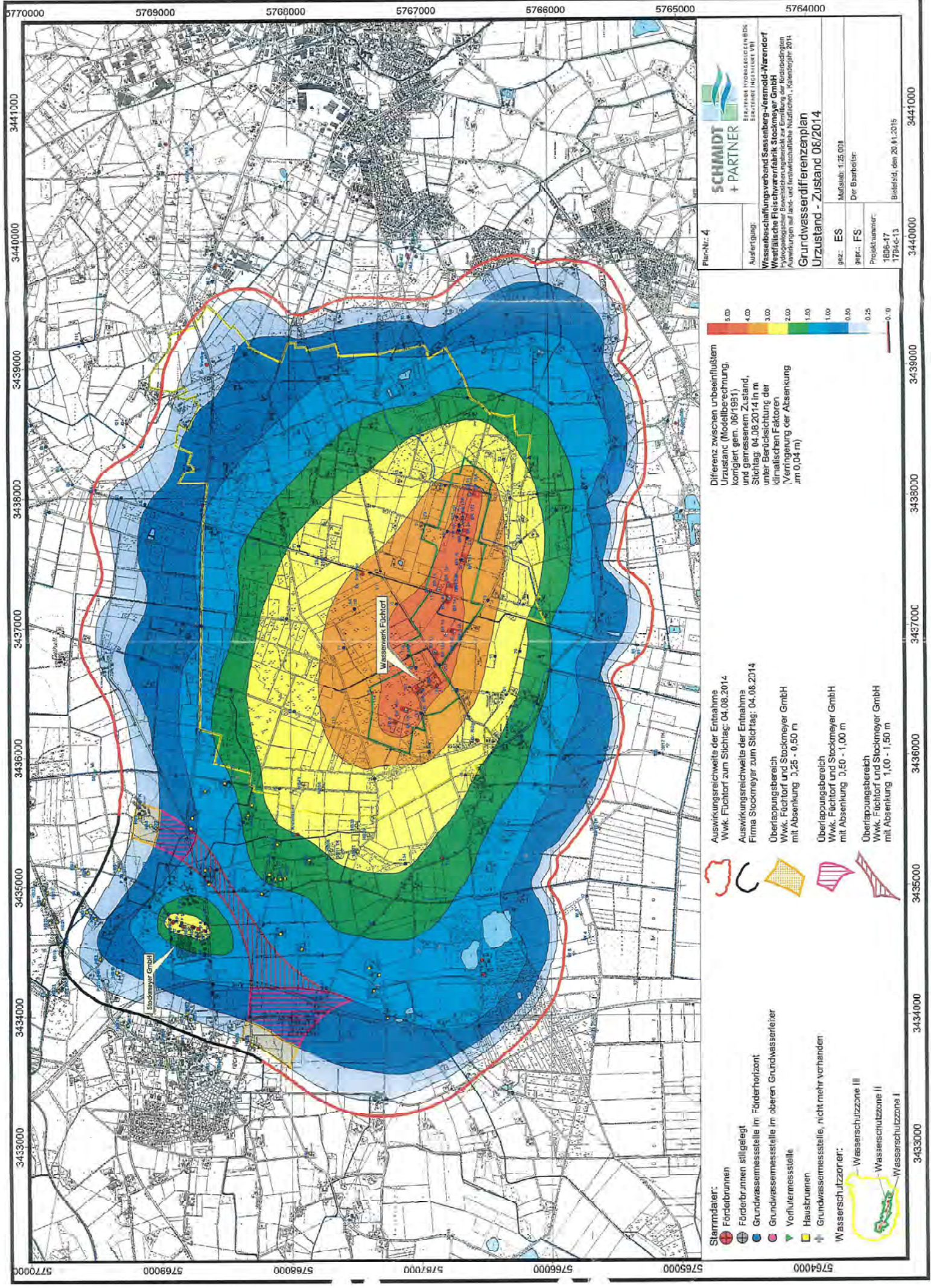
Wasserbeschaffungsverband Sasensberg-Kersdorf-Warandorf
 Auftraggeber: zur Festlegung der hydrologischen Auswirkungen auf landwirtschaftliche Flächen im Bereich des Wasservorkörpers Flörsdorf

Grundwasserdifferenzplan
Urzustand - Zustand 08/2010

gez.: ES Maßstab: 1:25000
 pep.: FS Der Bearbeiter:
 Projektnummer: 1806 Bielefeld, den 21. 10.2010

5769000 5768000 5767000 5766000 5765000 5764000

3442000 3441000 3440000 3439000 3438000 3437000 3436000 3435000 3434000 3433000



5770000 5769000 5768000 5767000 5766000 5765000

3441000 3440000 3439000 3438000 3437000 3436000 3435000 3434000 3433000

Plan-Nr.: 4

SCHMIDT + PARTNER
 EXPERTISE HYDROLOGIE UND
 GEOTECHNIK (INGENIEURBÜRO)

Ausfertigung:
 Wasserbeschaffungsverbund Sassenberg-Jenemoid-Warendorf
 Westfälische Fleischverarbeitung Stockmeyer GmbH
 Anlagengestaltung für den Bau und fernwirtschaftliche Nutzflächen, Kabinettjahr 2014

Grundwasserdifferenzplan
 Urzustand - Zustand 08/2014

gez.: ES Maßstab: 1:25.000
 Der Bearbeiter:
 Projektnummer:
 1606-17
 1794d-13
 Blattfeld, den 20.11.2015

3440000 3439000 3438000 3437000 3436000 3435000 3434000 3433000

Stammleiter:

- Förderbrunnen
- Förderbrunnen stillgelegt
- Grundwassermessstelle im Förderhorizont
- Grundwassermessstelle im oberen Grundwasserleiter
- Vollturmestelle
- Hausbrunnen
- Grundwassermessstelle, nicht mehr vorhanden

Wasserschutzzonen:

- Wasserschutzzone III
- Wasserschutzzone II
- Wasserschutzzone I

Auswirkungsbereich der Entnahme
 Wwk. Fichtorf zum Stichtag: 04.08.2014

Auswirkungsbereich der Entnahme
 Firma Stockmeyer zum Stichtag: 04.08.2014

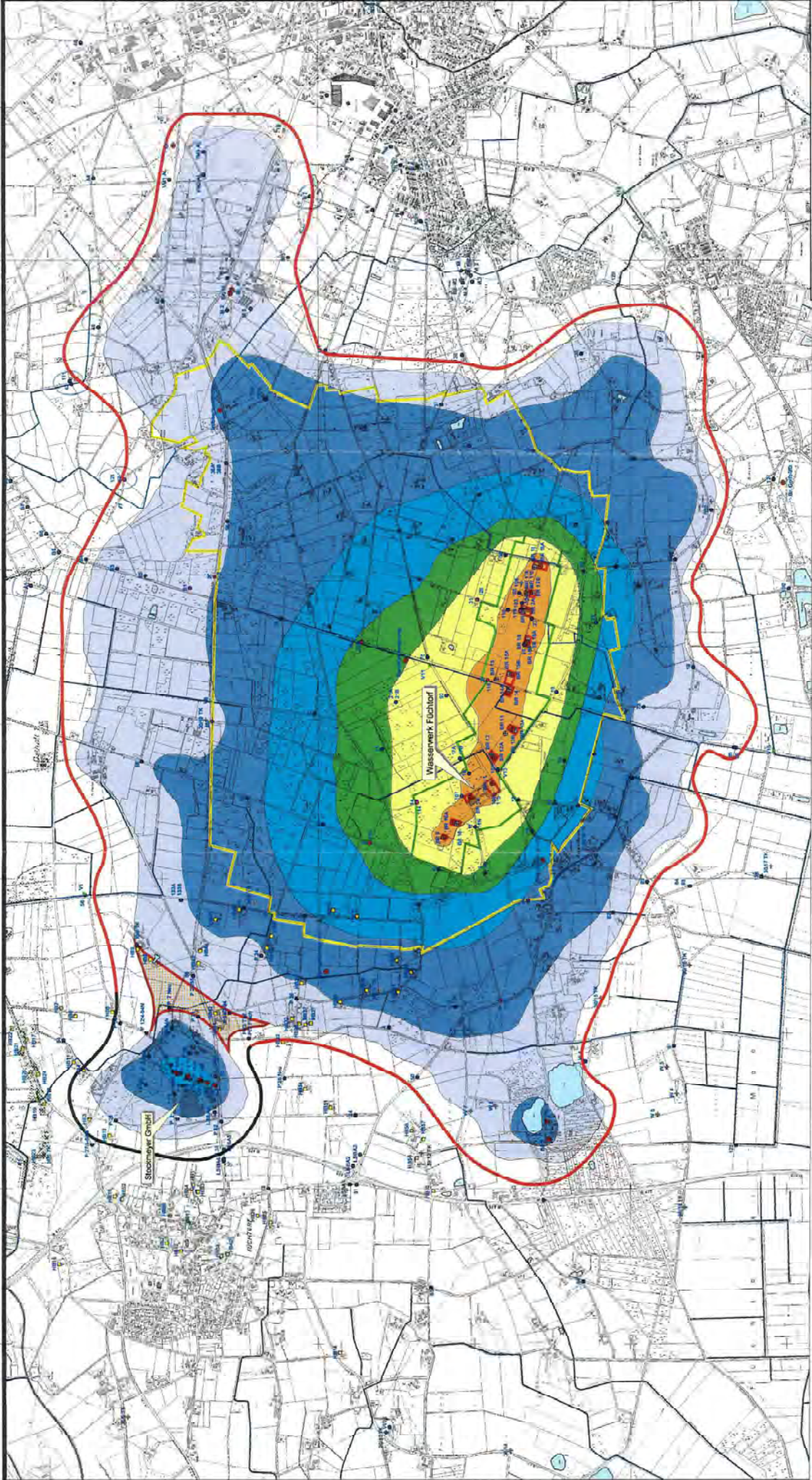
Überlappungsbereich
 Wwk. Fichtorf und Stockmeyer GmbH
 mit Absenkung 0,25 - 0,50 m

Überlappungsbereich
 Wwk. Fichtorf und Stockmeyer GmbH
 mit Absenkung 0,50 - 1,00 m

Überlappungsbereich
 Wwk. Fichtorf und Stockmeyer GmbH
 mit Absenkung 1,00 - 1,50 m

Differenz zwischen unbeeinträchtigtem
 Urzustand (Modellberechnung,
 korrigiert gem. 06/1981)
 und gegenwärtigem Zustand,
 Stichtag: 04.08.2014 in m
 unter Berücksichtigung der
 klimatischen Faktoren
 Verringerung der Absenkung
 um 0,04 m

5,00
4,00
3,00
2,00
1,50
1,00
0,50
0,25
0,10



SCHMIDT + PARTNER
 STATIONSTRASSE 10
 34109 WARENDORF

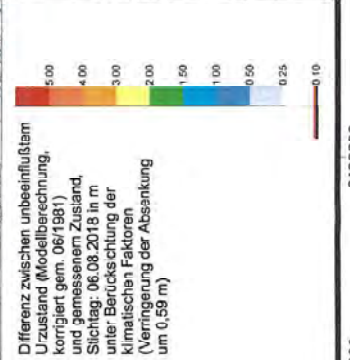
Plan-Nr.: 4

Ausfertigung
 Wasserbeschaffungsverband Sassenberg-Versmold-Warendorf
 Westfälische Fleischwarenfabrik Stockmeyer GmbH
 Hydrogeologischer Beweissicherungsbericht zur Ermittlung der förderbedingten Auswirkungen auf land- und forstwirtschaftliche Nutzfaktoren, Kalendertag 2018

Grundwasserdifferenzplan
 Urzustand - Zustand 08/2018

gec.: ES Maßstab: 1:25.000
 gear.: FS Der Bearbeiter:
 Projektnummer:
 1806-Z-1794d-17

Bleifeld, den 05.12.2018



Auswirkungsreichweite der Entnahme
 Wwk. Fuchtorf zum Stichtag: 06.08.2018

Auswirkungsreichweite der Entnahme
 Firma Stockmeyer zum Stichtag: 06.08.2018

Überlappungsbereich
 Wwk. Fuchtorf und Stockmeyer GmbH
 mit Absenkung 0,25 - 0,50 m

- Stammdaten:**
- Förderbrunnen
 - Förderbrunnen stillgelegt
 - Grundwasserstandsstelle im Förderhorizont
 - Grundwasserstandsstelle im oberen Grundwasserleiter
 - Vorflutermessstelle
 - Hausbrunnen
 - Grundwasserstandsstelle, nicht mehr vorhanden
- Wasserschutzzonen:**
- Wasserschutzzone III
 - Wasserschutzzone II
 - Wasserschutzzone I